

Sir Ludwig von Gottes gnaden,  
Marggraw zu Brandenburg zu Lützen  
Pfalzgraw zu Rhein zu Mainz  
und in Ämtern, Graue zu Tirol  
und zu Brixen. Beherrschet offentlich  
mit diesem Brief. Das wir mit Thurn-  
hustor lieb getrieben, die Bürger zu  
Hohenwart, und mit uns beistehen,  
ein Jahr freisitz Brief verbrühen,  
und vor dem Kaiser, König, Herzog,  
Bischof freisitz gnad und gut ge-  
wünschet, di si bey uns bey worden,  
heiligen, gezogen zu Mainz. Und  
auch wir mit gesacht haben, und dabei  
das wir die geringsten Jauern und  
bey unsern Jünger freier, also haben  
wir zu best gewislich ersucht,  
und haben in dieselb freisitz, erst  
gnad und gut gewünschet erwünscht,  
und bestät, und bestäten, in auch  
die mit die Brief. Also wir  
mainen und wollen. Das die obgenanten  
unser Bürger, gemeinlich zu Hohenwart,  
all die freisitz, recht gnad und gut ge-  
wünschet haben sollen. Die ander unser  
Stett und Märck, in unserm Land zu obern



Keijser haben, In allen der weis  
kund mach, alle si die kornmal of vand  
zun, zur bruch kornmünz, land kornvordern  
sind, gebraucht und gefacht haben.  
Und gebieten allen künften, außschlachten,  
Hitzhumb in Rüstern, in Kleyern, und  
andern, die die gendel sind, die  
irgo sind, oder künftlich werden.  
Iach si die rgenten, künfte, künfte  
was kornmunt, bij der kornschreiber  
kündigen, künften, gendel, land güter,  
geordnet, schenken, und besetzen, als  
kornschreiber, stes. Und das si nicht  
überlassen, noch über lassen, lassen,  
in sein, wie, bij künften, gütern,  
Mit künften die bruch, Vor geben  
es gezeigten an den künften,  
Alle si gebornen, nach künften,  
geboren, die künften, künften, künften  
dannach, die künften, künften, künften  
Jach.



Abschrift

Eines alten Freisartbrief  
v. 1356

Marckst Hosenwart  
betz. das selbe  
all. die Luft und Freiheit haben  
vll. die andere Theil und Mierlff  
Oberland Hofen.

1356

Sept. 8.

GU Plattenhofen 658